

STADTTEILZEITUNG NEU- ALLER- MÖHE

neuallermoehe.de
#neuallermoehe



STADTTEILRAUM



ANBAU KULTURA



SKATEPARK



PUMPTRACK



SCHULHOF GRETEL BERGMANN-SCHULE

TOP-THEMA

15 JAHRE RISE IN BERGEDORF SEITE 4

Ausgabe

42

03/2025

DER QUARTIERSRAT –
SITZUNG DEZEMBER SEITE 3

ARGUMENTIEREN
GEGEN RECHTSEXTREME
HETZE SEITE 8

WOCHENMARKT AUF DEM
FLEETPLATZ SEITE 9

SELBSTHILFE-KOMPASS –
EIN NÜTZLICHER
WEGWEISER SEITE 11

INHALT

3 NEUES VOM QUARTIERSRAT

3—DAS WAREN DIE THEMEN DER LETZTEN SITZUNG DES QUARTIERSRATS

3—VERFÜGUNGSMITTELANTRÄGE

4 RISE IN NEUALLERMÖHE

4—WIR FEIERN 15 JAHRE RISE!

6 BERICHTE AUS DEM STADTEIL

6—KINDERMUSICAL DER MUSIKSCHULE „MAIGLÖCKCHEN“

6—WEIHNACHTSCHORKONZER

6—MUPOS FAHRRAD

7—PROJEKT MIT NEBENWIRKUNG – GRETELS „SUPERKLASSE“ 7C

8—RGUMENTIEREN GEGEN RECHTE HETZE

9—WOCHENMARKT AUF DEM FLEETPLATZ

10—EIN T-REX IN DER KITA FLEETKINDER

10—VOLKSBEGEHREN „HAMBURG WERBEFREI“ STARTET

11—SELBSTHILFE-KOMPASS: EIN NÜTZLICHER WEGWEISER IM ALLTAG

12 TERMINE/IMPRESSUM

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Müll im öffentlichen Raum Hotline „Saubere Stadt“ 2576 1111.
Schäden an der Infrastruktur der Stadt können online gemeldet werden: www.hamburg.de/melde-michel
Melden Sie ihr Anliegen im Stadtteilbüro.
Wir leiten dies gerne für Sie weiter: 78808485

APP DER STADTREINIGUNG

Müll fotografieren und absenden! Mehr unter: www.srhh.de



TITELFOTO (UND SEITE 2)

Auf der Titelseite sehen Sie einige Fotos von zahlreich umgesetzten Projekten in Neuallermöhe. Die RISE Förderung hat in Neuallermöhe bisher eine Gesamt Investitionssumme von 38,32 Mio. Euro in den Stadtteil gebracht.
Für weitergehendes Interesse an dem Förderprogramm schauen Sie dafür gerne auf unserer neuen Website vorbei: www.neuallermoeh.de.
Fotos: © Lawaetz-Stiftung



LIEBE NEUALLERMÖHER*INNEN,

im März begrüßen wir den Frühling mit vielen spannenden Berichten aus unserem Stadtteil! Der Wochenmarkt auf dem Fleetplatz in Neuallermöhe ist ein zentraler Treffpunkt für Austausch und regionale Produkte. Zudem beeindruckt die 7c der Gretel-Bergmann-Schule mit ihrem gesellschaftlich relevanten Videoprojekt „Kann man das noch sagen?“. Die Musikschule „Maiglöckchen“ begeistert mit dem Kindermusical „Emilia und die Wunderblume“.

Für das kommende Jahr werden im Stadtteil bereits wieder tolle Veranstaltungen geplant, z.B. das Fleetplatzfest im Juli, die Fleetreinigungen oder die Themenwoche für nachbarschaftliche Vielfalt im September. Über all diese Events werden wir in den kommenden Ausgaben noch berichten!

Nutzen Sie die Gelegenheit, an den vielfältigen Veranstaltungen teilzunehmen und die Gemeinschaft von Neuallermöhe weiter zu stärken. Gemeinsam sorgen wir für einen Stadtteil, der nicht nur durch seine tollen Angebote, sondern auch durch das Miteinander und den Austausch der Menschen glänzt. Wir wünschen Ihnen allen einen bunten und belebenden Frühling!

Herzliche Grüße

Ihr Team des Stadtteilbüros Neuallermöhe

KONTAKT

Alexandra Quast und
Moritz Plebs



STADTEILBÜRO NEUALLERMÖHE
Fleetplatz 1; 21035 Hamburg
Tel.: (040) 78 80 84 85

E-Mail: neuallermoehel@lawaetz.de
Website: www.neuallermoeh.de
Facebook: fb.com/stadtteilbuero.neuallermoeh

Bitte neue Sprechzeiten beachten!
Sprechzeiten:
Montag 10.00 bis 1200 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

NEUES VOM QUARTIERSRAT

TEXT
STADTEILBÜRO NEUALLERMÖHE

DAS WAREN DIE THEMEN DER LETZTEN SITZUNG

Die letzte Quartiersratssitzung in 2024 fand am 2. Dezember 2024 im Bürgerhaus statt. Ein zentrales Thema war die zunehmende Risiko durch Starkregen und Binnenhochwasser. In einem anschaulichen Vortrag wurden mögliche Maßnahmen wie die Abdichtung von Kellern und die Reduzierung versiegelter Flächen vorgestellt. Obwohl Neuallermöhe durch Deiche vor Küstenhochwasser geschützt seien, seien extreme Regenfälle eine wachsende Herausforderung. Der Quartiersrat plant, sich intensiver mit diesem Thema zu befassen und weitere Informationen einzuholen.

Das RISE-Gebietsmanagement blickte auf die RISE-Aktivitäten 2024 zurück und gab einen Ausblick auf 2025. In diesem Jahr wurden Maßnahmen wie die Umgestaltung der Grünen Mitte, die Sportanlage Henriette-Herz-Ring, das Baseballcamp der FeG, die Bootsgaragen des Angelvereins Bergedorf-West und der Neubau der schwimmenden Brücke am Allermöhe Randfleet – Annenfleet gefördert.

Auch die Steuerungsgruppe zog Bilanz: Sie übernahm 2024 die Organisation und Leitung der Quartiersratssitzungen von der Gebietsentwicklung und wickelte 27 Anträge an den Verfügungsfonds erfolgreich ab. In der Dezembersitzung wurden folgende Anträge bewilligt:

- > **MODERIERTER PLANUNGSTAG DER STEUERUNGSGRUPPE**
- > **WEIHNACHTSBAUM FÜR DEN FLEETPLATZ**
- > **SONNENSEGEL UND PUMPE FÜR DEN AUSSENSPIELBEREICH DER SPIELSCHAUEN**
- > **DEFIBRILLATOR FÜR DEN STADTEIL AN DER EV. KIRCHENGEMEINDE BERGEDORF-MARSCHEN**
- > **MOBILE MUSIKBOX FÜR DEN JUGENDBEIRAT**

- > **WEITERQUALIFIZIERUNG DER STADTEILMÜTTER NEUALLERMÖHE**
- > **ANSCHAFFUNG VON LAGERMÖGLICHKEITEN UND ZUBEHÖR DES BSFV ATLANTIK 1997 E.V.**
- > **ERSATZ EINES BESCHÄDIGTEN PAVILLONS FÜR DEN STADTEIL**
- > **ÖFFENTLICHAKEITSSARBEIT UND DRUCKPRODUKTE DES QUARTIERSRATES SOWIE KONTOGEBÜHREN DES KONTOS DES QUARTIERSRATES**

FÜR 2025 WURDEN BEREITS FOLGENDE ANTRÄGE GENEHMIGT:

- > **NEUJAHREMPFANG DES SVNA**
- > **LEGOSETS FÜR LEGO-BAUTAGE DER FEG FÜR VÄTER MIT KINDERN**

Weitere Themen waren u.a. ein Bericht aus der Stadtteilkonferenz sowie das Statement eines Anwohners zum Neubau der Brücke am Felix-Jud-Ring/Kiebitzfleet. Ein umfassenderer Austausch mit allen Interessensgruppen im Stadtteil ist für die Februarsitzung vorgesehen. Die Sitzung endete mit einem gemütlichen Jahresausklang bei Adventspunsch und Häppchen.

Wenn auch Sie Themen oder Vorschläge für den Quartiersrat haben oder sich engagieren möchten, melden Sie sich gerne unter quartiersrat@neuallermoeh.de.

Für die Antragstellung für Projektförderungen durch den Verfügungsfonds oder die Aufnahme in den E-Mailverteiler des Quartiersrates folgen Sie einfach den beiden QR-Codes.

WENN AUCH SIE THEMEN ODER VORSCHLÄGE FÜR DEN QUARTIERSRAT HABEN ODER SICH ENGAGIEREN MÖCHTEN, MELDEN SIE SICH GERNE UNTER: [QUARTIERSRAT@NEUALLERMÖHE.DE](mailto:quartiersrat@neuallermoeh.de)



E-Mailverteiler
des Quartiersrates



Verfügungsfonds



RISE IN NEUALLERMÖHE

TEXT
STADTEILBÜRO NEUALLERMÖHE

WIR FEIERN 15 JAHRE RISE!

Seit 15 Jahren stärkt das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) den sozialen Zusammenhalt in Hamburg. Es bündelt Förderprogramme zur städtebaulichen Aufwertung und sozialen Stabilisierung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf. Investitionen in Bildungs- und soziale Infrastruktur, Wohnumfeld, öffentliche Plätze sowie Grünflächen verbessern die Lebensqualität spürbar. Zudem werden Versorgungsstrukturen und die Vielfalt in den Zentren gefördert. Aktuell umfasst Hamburg 28 RISE-Quartiere (Stand 2024).

Im Bezirk Bergedorf haben RISE-Projekte das Leben in Quartieren wie Lohbrügge-Ost, Bergedorf-Süd und Neuallermöhe spürbar verbessert. Plätze, Parks und Spielplätze wurden erneuert, Freizeit- und Sportangebote ausgebaut und soziale Einrichtungen wie das KulturA und das Kinderkulturhaus KiKu stärken den Zusammenhalt. Besonders erfolgreich ist die aktive Beteiligung der Anwohner*innen: In Workshops und Gremien entstandenen Projekte, die Nachbarschaft und Vielfalt fördern. Unterstützt durch Verfü-



gungsfonds und lokale Initiativen hat RISE nachhaltige Netzwerke geschaffen und den Bezirk als lebenswerten Raum gefestigt. Dies alles wurde am 03. Februar in einer öffentlichen Veranstaltung, organisiert vom Bezirksamt Bergedorf, und unter Teilnahme des Neuallermöher Quartiersrates gefeiert!



„BESONDERS ERFOLGREICH IST DIE AKTIVE BETEILIGUNG DER ANWOHNER*INNEN.“

RÜCKBLICK AUF ERFOLGREICHE 13 JAHRE RISE IN NEUALLERMÖHE

Neuallermöhe ist seit 2012 und noch bis Ende 2026 RISE-Fördergebiet. Seit 2012 flossen ca. 38,32 Mio. Euro, davon 20,55 Mio. € aus RISE, in die Entwicklung von Neuallermöhe. Bis 2026 werden weitere Projekte umgesetzt, um Neuallermöhe für seine rd. 23.000 Einwohner*innen noch attraktiver zu gestalten. Die Gebietsentwicklung in Neuallermöhe konzentriert sich auf den Erhalt und Ausbau der sozialen und kulturellen Infrastruktur, um den Stadtteil als familienfreundlichen Lebensraum zu stärken. Bauliche Maßnahmen fördern ein vielfältiges Angebot an Freizeit-, Bildungs- und Beratungseinrichtungen. Gleichzeitig wird das Wohnumfeld und der öffentliche Raum durch die Aufwertung von Parkanlagen, Spielplätzen, Plätzen und Wegeverbindungen erheblich verbessert. Über umgesetzte Maßnahmen wurde auch hier in der Zeitung regelmäßig berichtet. Dazu gehören beispielsweise:

LINKS (2)
Publikumsreihen der
15. Jubiläumsfeier von RISE

RECHTS OBEN (2)
Links: Karen Pein, Senatorin der
Behörde für Stadtteilentwicklung und
Wohnen Rechts: Cornelia Schmidt-
Hoffmann, Bezirksamtsleiterin
Bergedorf

RECHTS UNTEN
Zu Gast aus Neuallermöhe:
Alexandra Quast, Folker Holzhauer
und Frieder Schumann

Fotos: © BSW/Philipp Reiss (3);
Lawaetz-Stiftung (2)



Sanierung und Anbau des KulturA

Das KulturA, seit über 25 Jahren ein wichtiger Treffpunkt in Neuallermöhe, wurde umfassend saniert und durch einen Anbau erweitert. Neben zusätzlichen Beratungs-, Büro- und Gemeinschaftsräumen entstand der „Stadtteilraum“, der Ehrenamtlichen, Vereinen und Privatpersonen für Veranstaltungen und Aktivitäten zur Verfügung steht. Damit stärkt das KulturA das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil. Das Projekt mit Kosten von 4,235 Millionen Euro wurde durch RISE (2,63 Mio. Euro), das Bezirksamt Bergedorf, die Sozialbehörde und Sprungbrett finanziert.

Skatepark JUZENA

Der Skatepark am Jugendzentrum Neuallermöhe ist mit 900 m² Fläche ein beliebter Anlaufpunkt für Skater*innen und BMX-Fahrer*innen. Dank barrierefreier Gestaltung ist die Anlage auch für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Der Skatepark wurde in zwei Bauabschnitten bis 2018 realisiert, finanziert mit 523.500 Euro durch RISE (261.500 €), die Sozialbehörde und den TSG Bergedorf.

Pump-Pump-Track am Westensee

2024 wurde Hamburgs erste Pump-Track-Anlage in Neuallermöhe eröffnet. Der asphaltierte Fahrradparcours bietet Menschen jeden Alters und Könnens vielseitige Nutzungsmöglichkeiten. Mit Gesamtkosten von 385.000 Euro wird das Projekt durch die Behörde für Inneres und Sport und RISE je zur Hälfte finanziert. Die Planung entstand in enger Abstimmung mit den Nutzer*innen und der lokalen Biker-Community.

Mit dem Ausblick auf das Förderende zum 31.12.2026 werden in der verbleiben-

den Zeit weitere Schlüsselprojekte angegangen und umgesetzt, so z.B. die Umgestaltung der Grünen Mitte, der Umbau des Juzena und die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Bürgerhaus Allermöhe. Auch der Stadtteilbeirat wurde in Form des Quartiersrates in die Verfestigung geführt. So übernimmt z.B. seit 2024 die ehrenamtliche Steuerungsgruppe des Quartiersrates wichtige Koordinationsaufgaben für den Quartiersrat, der auch nach Ende der Förderung weiterbestehen soll.

Wir freuen uns auf die knappen restlichen 2 Jahre RISE in Neuallermöhe!

„MIT DEM AUSBLICK AUF DAS FÖRDERENDE ZUM 31.12.2026 WERDEN IN DER VERBLEIBENDEN ZEIT WEITERE SCHLÜSSELPROJEKTE ANGEANGEN UND UMGESETZT.“



BERICHTE AUS DEM STADTTEIL

TEXT

ERIK TANTAL, ALIAS KLAUS FRIESE
MUPOS FAHRRAD



Das ist der Titel der fünften Erzählung aus der Mupo-Reihe nach „Mupo lernt“, „Mupo und Nabiko“, „Mupo träumt“ und „Mupos Zahnbürste“.

Der Rucksack ist so schwer! Das merkt Mupo, der für seinen Opa Lebensmittel einkauft. Wie schön wäre es, wenn er ein Fahrrad hätte. Aber er kann doch gar nicht Rad fahren. Er hat Glück, seine Freunde helfen ihm.

Die Erzählung beschreibt, wie Mupo lernt, Rad zu fahren. Das geht nicht ohne Blessuren. Doch nach einiger Zeit schafft er es. Beim Verkehrspolizisten übt er weiter. Aber er sollte sein Rad nur abgeschlossen abstellen und am besten immer seinen Helm aufsetzen.

Dieses Mal sind alle Zeichnungen nicht von mir, sondern wurden vom Illustrator KAYSN gezeichnet (in Farbe). KAYSN ist der Künstlername meines Sohnes Kay. Er hat versucht, den Stil, in dem ich die Figuren bisher angefertigt hatte, beizubehalten. Seine Bilder sind aber viel lebendiger als meine. Am besten gefällt mir ‚Opa im Fahrradanhänger‘. Ich weiß allerdings nicht, ob das für mich als Opa auch bequem genug wäre.

Wie alle anderen Mupo-Bücher befindet sich die pdf-Datei auf meiner Homepage und lässt sich dort kostenlos herunterladen, natürlich auch in der Sprache Esperanto. So können nicht nur wir in Neuallemöhe, sondern Fans aus aller Welt die Abenteuer Mupos in der internationalen Sprache mitverfolgen.

TEXT

ANTON-RÉE-SCHULE
WEIHNACHTS-
CHORKONZERT

Weihnachtszeit – schönste Zeit! Mit diesem Gedanken verließ hoffentlich der ein oder andere Konzertbesucher am Donnerstag, den 12. Dezember 2024 das Chorkonzert des Chores der Anton-Rée-Schule Allermöhe.

Über 120 Chorkinder aus den Jahrgängen 3 und 4 sangen Lieder zur Weihnachtszeit und machten musikalisch Werbung für diese manchmal stressige aber oft auch wundervolle Zeit im Jahr.

Die Aufregung war sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern groß, denn viele Kinder übernahmen sogar eine Solistenrolle und sangen oder rappten vor dem großen Publikum mit Mikrophon. Begleitet wurde der Chor wieder von der „Lehrer-(und Freunde)band“ mit Dagmar Schultz (Gitarre), Fabian Schega (Bass-Gitarre) und Tobias Günemann (Schlagzeug).

Ein besonderer Dank geht an das Gymnasium Allermöhe, das dem Anton-RéeChor schon seit vielen Jahren für das Weihnachtskonzert das Forum zur Verfügung stellt und den Chorleiterinnen damit die Gelegenheit gibt, ein so großes Konzert für die Kinder zu realisieren.

Anna Summ und Nina Schega leiten den Anton-Rée-Chor nun schon über 10 Jahre gemeinsam. Ein weitaus größeres Jubiläum feiert die Schule in diesem Schuljahr mit einer Festwoche im Juni aber selbst: 40 Jahre Anton-Rée-Schule Allermöhe! Zu diesem besonderen Anlass wird es sicherlich auch wieder einen Auftritt des Schulchores geben.

LINKS

Buchcover
© Klaus Friese

RECHTS

Die Maiglöckchen auf der Bühne im Forum
© Katharina Haas

TEXT

KATHARINA HAAS | MUSIKSCHULE
MAIGLÖCKCHEN

KINDERMUSICAL
DER MUSIKSCHULE
„MAIGLÖCKCHEN“



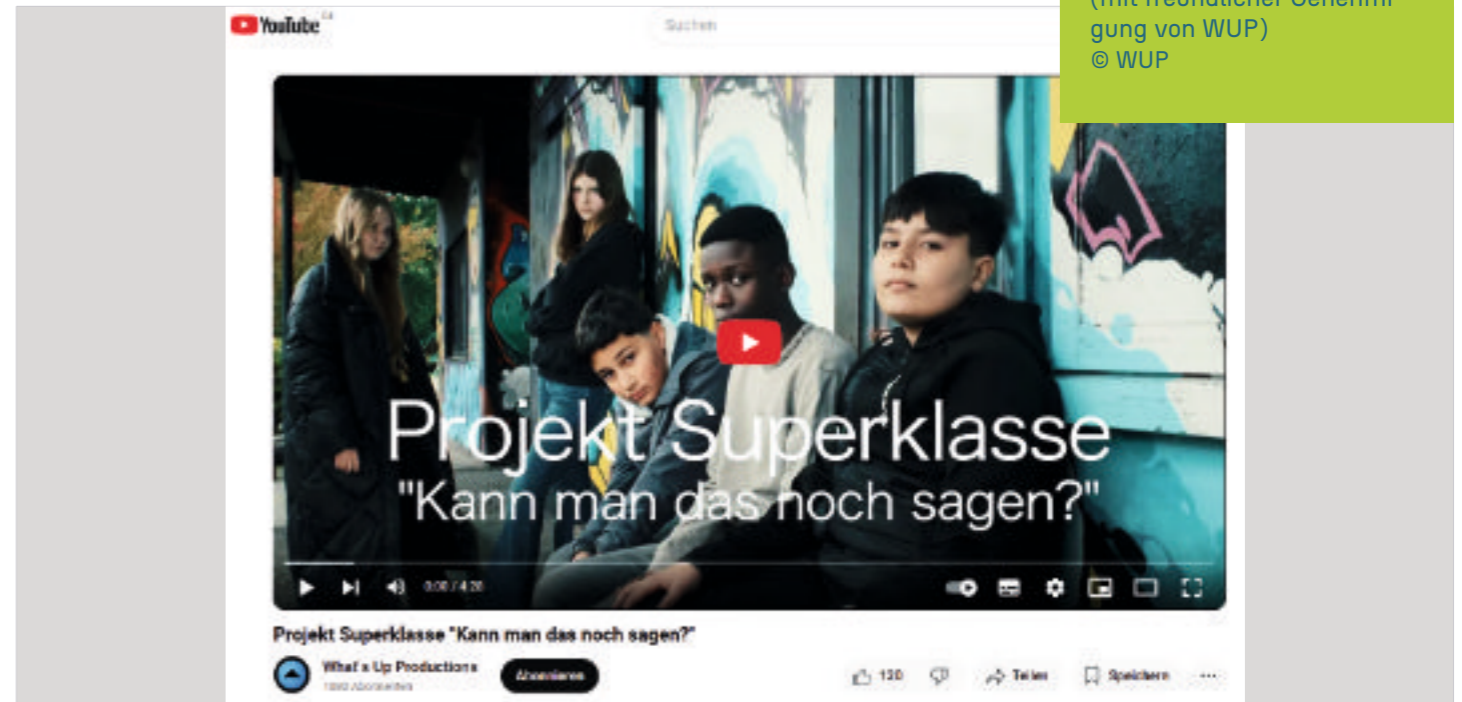
Unsere Schule für Musikpädagogik und frühkindliche Entwicklung „Maiglöckchen“ hat erstmals ein Kindermusical ins Leben gerufen.

Die Aufführung fand im Dezember im Forum des Gymnasiums Allermöhe statt. Rund 60 Kinder und 15 Erwachsene waren aktiv an der Umsetzung beteiligt. Das musikalische Märchen „Emilia und die Wunderblume“ begeisterte viele Zuschauer mit seiner herzerwärmenden Botschaft.

Die Reise durch geheimnisvolle Dschungel und andere magische Orte, begleitet von den klangvollen Melodien des Kinderorchesters, berührte das Publikum tief.

Fröhliche Kinderlieder, moderne Tänze, Zirkus- und Akrobatik Elemente sowie prächtige Kostüme ergänzten die spannende und lehrreiche Handlung, die den Zuschauern nicht nur Freude, sondern auch wertvolle Impulse vermittelte. Unser besonderer Dank gilt dem Verfügungsfonds Neu Allermöhe für die Unterstützung und dem Gymnasium Neu Allermöhe für die Bereitstellung des Forums. Die Premiere war ein voller Erfolg, und wir sind sehr glücklich darüber!

Wir laden alle Kinder herzlich ein, Teil unserer Schule für Musikpädagogik und frühkindliche Entwicklung zu werden. Bei uns können sie nicht nur an spannenden Projekten wie diesem mitwirken, sondern auch ihre kreativen Talente entfalten, wertvolle Lernerfahrungen sammeln und die Freude an Musik, Tanz und Theater entdecken. Kommt vorbei und werdet Teil unserer Gemeinschaft! Wir freuen uns auf euch!



BILD

Screenshot Clip-Thumbnail
(mit freundlicher Genehmigung von WUP)
© WUP

TEXT

TOM GREIFF | GRETEL-BERGMANN-SCHULE

PROJEKT MIT NEBENWIRKUNG – GRETELS „SUPERKLASSE“ 7C

Der Gebrauch von Superlativen sollte normalerweise gut überlegt sein. Wenn aber Titel, Thema und Ergebnis Superlative anbieten, kann man im Grunde gar nicht anders. So, wie in diesem Fall: Die 7c der Gretel-Bergmann-Schule macht einen Superjob, wird zur „Superklasse“ und das Resultat ist, na klar, superklasse! Vor allem auch, weil die Schüler ein wichtiges Thema anpacken und daran wachsen. Die Geschichte:

Start Das mehrfach ausgezeichnete Projekt Superklasse, das die Techniker Krankenkasse (TK) seit 15 Jahren finanziert und begeistert vorantreibt, wird der 7c zu Schuljahresbeginn von ihrer Sozialpädagogin vorgestellt. „Das Projekt ist darauf angelegt, die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Kindern und Jugendlichen aufzubauen und zu stärken“, heißt es im ersten Satz der Projektbeschreibung. Dieses Motto passt genau zur Gretel-Bergmann-Schule, deren pädagogischer Blick stets auf die Entdeckung und Förderung der Talente der Kinder gerichtet ist. Die Schülerinnen und Schüler der 7c sind sofort begeistert, wollen Superklasse werden.

Produktion Die Produktion eines Video-

clips beginnt im September unter professioneller Anleitung (What's Up Productions), pädagogisch, ganz ohne Druck. Binnen weniger Wochen schreiben die Siebtklässler den Text, proben und singen im Studio den Song ein. Daneben, oft am Nachmittag in ihrer Freizeit, sogar in den Herbstferien, planen und realisieren sie die dazugehörigen Videodrehs im Stadtteil Neuallermöhe und in der Kleinen Gretel am Von-Moltke-Bogen.

Ergebnis Im November 2024 released der Clip mit dem Titel „Kann man das noch sagen?“ offiziell auf Youtube. Es ist ein hochgradig aktueller Song, in dem die Neuallermöher Kids ihre Erfahrungen, Empfindungen und Wünsche verarbeiten.

„DAS PROJEKT IST DARAUFGANGELEGT, DIE FÄHIGKEITEN UND FERTIGKEITEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN AUFZUBAUEN UND ZU STÄRKEN“

HEISST ES IM ERSTEN SATZ DER PROJEKTbeschreibung

Er beleuchtet den Abkehrtrend von der einstigen Willkommenskultur. „Überall sind wir ein Ihr, aber nie in Teil des Wir“, heißt es im Refrain. Die Schüler spielen in ihren gesungenen und gerappten Texten geschickt auf Klischees, Vorurteile und den Hass von Rechts gegenüber „den Ausländern“ an und stellen die kluge Frage: Was wäre eigentlich, wenn es keine mehr gebe in Deutschland?

Nebenwirkung Die „Superklasse 7c“ ist plötzlich in den Medien, im Januar sind einige der jungen Protagonisten zu Gast im Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses: Neujahrsempfang. Der Clip wird gezeigt. Aktuell läuft die Bewerbung für den Bertini-Preis. Die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen, das Engagement, die plötzliche Aufmerksamkeit, die Reflexion darüber – all das formt die jungen Menschen gerade, berichten ihre Tutorinnen, sie gewöhnen an Selbstwertgefühl, Authentizität, Haltung und Solidarität. Nicht nur deshalb sei das Projekt Superklasse absolut empfehlenswert. Das Musikvideo „Projekt Superklasse“ ist unter www.youtube.com abrufbar.

TEXT

NETZWERK BERGEDORF – FÜR DEMOKRATIE UND ZUSAMMENHALT

ARGUMENTIEREN GEGEN RECHTE HETZE

Das Netzwerk Bergedorf – für Demokratie und Zusammenhalt lädt ein! 15. März 2025, 10:00 bis 16:30 Uhr, Haus Brügge, Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg

Wir alle kennen das: In der Diskussion mit Arbeitskolleg:innen, dem Gespräch mit der Tante oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns und denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht und widersprochen, diesen rechten Parolen etwas entgegengesetzt. Hier wollen wir ansetzen und Menschen in die Lage versetzen, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht hin!

In den sogenannten Stammtischkämpfer:innen-Workshops werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, die uns dabei unterstützen, den rechten und diskriminierenden Parolen etwas entgegenzusetzen.

Dabei ist klar: Der Stammtisch ist überall. An der Kasse des Bio-Supermarktes, auf dem Spielplatz, in der Bahn oder in der Uni-Lerngruppe. Aber: Wir sind auch überall und wir können durch Widerspruch, deutliches Positionieren und engagierte Diskussionen ein Zeichen setzen, die Stimmung in unserem Umfeld beeinflussen und unentschlossenen Menschen mit einer anderen Meinung konfrontieren.

„DABEI IST KLAR: DER STAMMTISCH IST ÜBERALL. AN DER KASSE DES BIO-SUPERMARKTES, AUF DEM SPIELPLATZ, IN DER BAHN ODER IN DER UNI-LERNGRUPPE. ABER: WIR SIND AUCH ÜBERALL“

INHALTE:

→ Theoretischer Input: Einblick in antidemokratische und diskriminierende Haltungen in der Gesellschaft, Bausteine der Kampagne „Aufstehen gegen Rassismus“

→ Diskussionen und Austausch mit verschiedenen methodischen Ansätzen über Situationen meines Alltags, in denen ich handeln möchte: Was passiert? Was hat bisher schlecht oder gar nicht funktioniert? Was behindert mich? – Erste Ideen, was wir tun können

→ Praktische Übungen: Umgang mit alltäglichen Situationen aus dem eigenen Umfeld und Erprobung von Handlungsmöglichkeiten. Anmeldung per E-Mail an: info@netzwerk-bergedorf.de

Hinweis: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Teilnehmende, die vorsätzlich oder grob fahrlässig den ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung massiv behindern und grobstören oder gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen, können durch die Seminarleitung von der weiteren Teilnahme an dem Seminar ausgeschlossen werden. Sie haften für alle verursachten Schäden.



OBEREN

Saskia Frey an ihrem Obst und Gemüsestand

RECHTS OBEREN

Eier und Kartoffeln aus der Region vom Hof Manfred Hirsch

LINKS UNTEREN

Frischer Fisch von NguYen Ngoc

Alle Fotos © Rüdiger Freygang

TEXT

RÜDIGER FREYGANG | BEWOHNER

WOCHENMARKT AUF DEM FLEETPLATZ



FrISCHE regionale Produkte wie Obst, Gemüse, Eier und Blumen – jeden Sonnabend wird auf dem Fleetplatz von 8 - 13 Uhr der Neuallemöher Wochenmarkt aufgebaut.

Klein aber fein und sehr gut erreichbar. Der Marktplatz ist zentral im Stadtteil gelegen. Selbst Parkplätze sind meistens ausreichend vorhanden. Dieser Wochenmarkt bietet inmitten des Einkaufszentrums am Fleetplatz in Neuallemöhe Frisches rund ums Lebensmittel sowie einige andere Produkte. Die meisten Händler bieten regionale Produkte an. Dadurch ist die Frische garantiert und es werden unnötig lange Transportwege vermieden.

Für Saskia Frey mit ihrem Obst- und Gemüsestand beginnen die Vorbereitungen schon am Vortag: die frisch geerntete Ware wird verpackt und verladen. Am Sonnabend geht es dann gegen 5 Uhr zum Gemüsegroßmarkt, um die Waren frisch einzukaufen, die im eigenen Betrieb nicht angebaut werden. Sie ist bereits seit den 1990er Jahren, also seit Anfang an dabei.

Seit einem Vierteljahr gibt es wieder einen Fischhändler. NguYen Ngoc, der auch auf anderen Wochenmärkten einen guten Ruf genießt, bietet neben Fisch, der auf den Fischmärkten in Bremerhaven und Hamburg eingekauft wird, auch Salate aus eigener

Herstellung an. Einigen ist er eventuell auch vom Hamburger Fischmarkt bekannt, wo er sonntags in aller Frühe steht.

An mehreren Ständen werden frische Äpfel aus dem Alten Land verkauft. Der Obsthof Jan Bröhan steht seit Anfang an auf dem Neuallemöher Wochenmarkt und verkauft seine Äpfel aus Hamburg-Neuenfelde. Seine Favoriten sind zur Zeit Elstar und Red Prinz. Köstlich ist auch



der Apfelsaft aus eigener Ernte.

Keine weite Reise haben die Blumen von Volker Zwick hinter sich. Vieles wird in der eigenen Gärtnerei in Allermöhe produziert. Aber es werden auch Exoten zugekauft und angeboten.

Die Grillhähnchen von Haji Shams werden bereits ab 9 Uhr zum Frühstück verspeist. Viele Kunden kommen vormittags vorbei, bestellen die Hähnchen für das Mittagessen und holen sie dann erst später, frisch zubereitet ab.

3.000 Hühner gackern bei Manfred Hirsch in Wittorf bei Lüneburg und liefern die Eier aus Bodenhaltung. Die Bio-Eier werden von einem zertifizierten Nachbarhof dazugekauft. Kartoffeln und Zwiebeln kommen vom eigenen Hof.

Weitere Angebote sind Backwaren von Bäckerei Daube, Textilien, Taschen und Rucksäcke. In den Sommermonaten waren auch "fliegende Händler" mit technischen Kleinigkeiten präsent.

Maren Käser wohnt seit 2021 in Neuallemöhe. Sie schätzt am Wochenmarkt die Nähe zu den Menschen und Gespräche mit den Händlern und Erzeugern. Neben der Frische und der sehr guten Qualität findet sie Verzeehr- und Zubereitungstipps klasse.

Auch andere Marktbesucher freuen sich über das Angebot an regionalen und frischen Waren. Außerdem ist der Wochenmarkt für viele Neuallemöher auch ein Treffpunkt und bietet die Möglichkeit zum Klönschnack.

TEXT

STEFFI DOBBERTIN
INTERNATIONALER BUND E.V.

EIN T-REX IN DER KITA FLEETKINDER



„Vorlesen schafft Zukunft“ – so lautete das Motto des Bundesweiten Vorlesetags 2024. Denn Vorlesen regt die Fantasie an, macht neugierig auf noch mehr Geschichten und spornt zum Selberlesen an. Auch die Kita Fleetkinder in Neullermöhe hatte eine Lesepatin eingeladen, und so war die Spannung bei den Fleetkindern am 15. November groß. Am Vormittag versammelten sich alle Kinder, die Lust dazu hatten, im kuscheligen Regenbogenzimmer. Es gab Saft und leckere Blätterteigrollen und ganz viel Vorfreude.

Gemeinsam mit Steffi, der Lesepatin, suchten sie sich ein Buch aus: T-Veg, der fürchterliche Früchtfresser. Da geht's um einen Dinosaurier, der kein Fleisch mag, weshalb die anderen Dinos ihn verspotten. Aber als er wegläuft, vermissen seine Familie und Freunde ihn ganz fürchterlich und machen sich auf die Suche. Dabei geraten sie in eine gefährliche Situation, aus der der vegetarische Dino sie rettet. Am Ende stellen alle fest, dass es völlig egal ist, wenn jemand nicht das macht, was alle machen. Und ebenso, dass man auch mit Gemüsekost groß, stark und schnell werden kann!

Alle Kinder haben ordentlich mitgegrollt und mitgestampft, wenn die Dinos durch die Geschichte grollten und stampften. Und ihr Lieblingsobst und -gemüse haben sie uns auch verraten. Das Vorlesen hat sehr viel Spaß gemacht – und das Zuhören auch. Es ist doch spannend, wenn mal jemand ganz anderes liest als die Erzieher*innen, mit denen die Kinder täglich zu tun haben.

TEXT

RÜDIGER FREYGANG | BEWOHNER

VOLKSBEGEHREN „HAMBURG WERBEFREI“ STARTET

Die Volksinitiative „Hamburg werbefrei“ setzt sich dafür ein, dass die immer mehr überhandnehmende Werbung mit Großbildschirmen im öffentlichen Raum verboten wird. Auch in Neullermöhe sind bereits erste DigitalBoards aufgestellt. Diese Werbeanlagen verbrauchen gewaltige Mengen an Strom: ein „DigitalLightCityBoard“, so wie es an der Kreuzung Nettelnburger Landweg/ Rahel-Varnhagen-Weg steht, verbraucht so viel Strom wie 10 Einpersonenhaushalte im Jahr! Auch die Ablenkung der Autofahrer – besonders im Kreuzungsbereich – und die Lichtverschmutzung sind ausgesprochen problematisch.

„Hamburg ist keine Dauer-Werbesendung“, mit diesem Slogan wird darauf hingewiesen, dass wir als Bewohner unseres Stadtteils selbst entscheiden wollen, ob und wann wir uns Werbung angucken wollen. Viele Bewohner wollen nicht „zwangs-berieselt“ werden.

Die Volksinitiative „Hamburg werbefrei“ konnte einen entsprechenden Gesetzentwurf mit Hilfe eines Juristen vorlegen und die erste Sammelphase mit über 15.000 Unterschriften erfolgreich abschließen. Nun laufen die Vorbereitungen für die zweite Sammelphase: vom 23. April bis zum 13. Mai müssen 80.000 Unterschriften gesammelt werden. Bereits jetzt können die Briefwahlunterlagen im Internet beantragt werden, entweder über diese Web-Seite: www.phase2.hamburg-werbefrei.de/briefeintragung/ oder mit dem unten abgebildeten QR-Code.

Wer sich bei in der Volkinitiative z.B. als Unterschriftensammler in Neullermöhe engagieren möchte, kann über diese E-Mailadresse Kontakt aufnehmen: hallo@hamburg-werbefrei.de



LINKS OBEN

Vorlesetag in der
Kita Fleetkinder
© IB

RECHTS OBEN

Der Selbsthilfe-Kompass ermöglicht einen schnellen Zugang zu kompetenten Ansprechpartnern und Hilfsangeboten.



Du hast Fragen zum Thema Ehrenamtliches Engagement

Der Selbsthilfe-Kompass liefert dir Antworten



Ehrenamtliches Engagement

Du möchtest dich ehrenamtlich in sozialen Projekten einsetzen? Aktionen in Hamburg findest du hier.



Gesundheit

Hier findest du Hilfe zur ärztlichen Versorgung sowie den Themen Demenz, Psychische Gesundheit, Sucht.



Kinder und Familie

Hier findest du Beratungsstellen im Bereich Erziehung, Familienhilfe, Hebammenuche und Unterstützung in Notlagen.

TEXT

BERGEDORF-BILLE EG

SELBSTHILFE-KOMPASS: EIN NÜTZLICHER WEGWEISER IM ALLTAG

In den letzten Jahren hat die Verwaltung der Baugenossenschaft Bergedorf-Bille vermehrt festgestellt, dass die Anliegen ihrer Mitglieder und Nutzer*innen über die herkömmlichen Aufgaben einer Genossenschaft hinausgehen. Viele Fragen und Probleme im Alltag erfordern fachliche Beratung und Unterstützung, die eine Genossenschaft nicht immer leisten kann. Um jedoch sicherzustellen, dass niemand mit seinen Sorgen allein gelassen wird und notwendige Hilfe erfährt, wurde der digitale Selbsthilfe-Kompass ins Leben gerufen.

Das neue digitale Angebot soll eine Brücke schlagen zu den richtigen Fachstellen und Hilfsangeboten. Statt auf sich allein gestellt nach Unterstützung suchen zu müssen, finden Hilfesuchende hier eine gute Übersicht mit Adressen und Ansprechpartnern, die gezielt weiterhelfen können. Gerne soll dieses Angebot allen Hilfesuchenden zugutekommen und nicht nur den Mitgliedern der Bergedorf-Bille.

Der Selbsthilfe-Kompass ist ein Wegweiser, der Menschen und ihren Angehörigen hilft, unkompliziert an passende Unterstützungsangebote zu gelangen. Sinnvoll gebündelte Informationen zu Fachstellen, Beratungsangeboten und Hilfsorganisationen sind auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten. Es werden die Themen Gesundheit, Kinder und Familien, Pflege, Bildung

und Freizeit, Wohnen sowie ehrenamtliches Engagement aufgegriffen.

Schauen Sie auf die Website! Geben Sie die Information gerne an Bekannte weiter. Die Bergedorf-Bille freuen sich über Rückmeldungen. Lassen Sie die Genossenschaft wissen, welche zusätzlichen Hilfsangebote für Sie und ihre Nachbar*innen nützlich wären. Schreiben Sie der Verwaltung oder senden eine E-Mail an selbsthilfe-kompass@bergedorf-bille.de.

Auch Gabriele Ebelt, ein ehrenamtlich engagiertes Mitglied, hat sich den Selbsthilfe-Kompass angesehen und wertvolle Rückmeldung gegeben: „Ich finde das Ergebnis super. Der Kompass ist leicht zu nutzen und stellt viele Informationen bereit, die ich bei Bedarf ganz einfach an die Teilnehmenden meines nachbarschaftlichen Spiele Angebots im Nachbarschaftstreffpunkt der Baugenossenschaft weitergeben kann.“



SELBSTHILFE-KOMPASS.DE

TERMINE

MÄRZ 2025

30.03. | 12-14.30 UHR

UNSERE WELT IST BUNT

Kreativangebot für Kinder. Im Rahmen der Bergedorfer "Woche gegen Rassismus" gibt es die Möglichkeit für Kinder, auf großen Leinwänden unter dem Motto "Die Welt ist bunt" kreativ zu werden. Verantwortlich ist Pastorin Christina Hitscher-Kleszcz.

 **FRANZ-VON-ASSISI-KIRCHE
GRACHTENPLATZ 13**

30.03. | 18-20.00 UHR

OPEN STAGE

Ein Abend für die Menschenwürde aller. Im Rahmen der Bergedorfer "Woche gegen Rassismus" laden wir alle Musiker*innen, Poetryslammer*innen, Tänzer*innen und Autor*innen ein, auf einer "offenen Bühne" einen kleinen Ausschnitt ihrer Kunst zu präsentieren. Verantwortlich ist Gemeindepädagoge Jan Simowitsch.

 **FRANZ-VON-ASSISI-KIRCHE
GRACHTENPLATZ 13**

APRIL 2025

07.04. | 18-20.00 UHR

QUARTIERSBEIRAT NEUALLERMÖHE

Die Tagesordnung finden Sie auf neuallermoehe.de

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1**

16.04.

GRETELS GEBURTSTAG

Projekttag zu Diversität und Antidiskriminierung. Gastbeiträge u.a. Prof. Dr. Karim Fereidooni ("Diversitätssensibilität in Gesellschaft und Bildungsinstitutionen")

 **GRETEL-BERGMANN-SCHULE
KLEINE GRETEL | VON-MOLTKE-BOGEN**

21.04. | 10.00 UHR

GOTTESDIENS

Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Eva Klessmann. Nach gut 30 Jahren Kirchenmusik in der Franz-von-Assisi-Kirche wird Eva Klessmann feierlich und mit viel Musik in den Ruhestand verabschiedet. Herzliche Einladung an alle, die sich persönlich für ihre Arbeit bedanken möchten.

 **FRANZ-VON-ASSISI-KIRCHE
GRACHTENPLATZ 13**

JUNI 2025

02.06. | 10-15.00 UHR

SVNA-FLOHMARKT

Verkaufsplätze ab Mai buchbar. Aktuelle Infos unter: svna.de

 **SPORTANLAGE KATENDEICH
KATENDEICH 14**

02.06. | 18-20.00 UHR

QUARTIERSRAT NEUALLERMÖHE

Die Tagesordnung finden Sie auf neuallermoehe.de

 **KULTURA
OTTO-GROT-STRASSE 90**

NEU! REGELMÄßIGE ANGEBOTE:

DIENSTAGS

15-16.00 UHR

KINDERTANZEN

Kindertanzen (3-6 Jahre) zu bekannten Klassikern von z. B. Volker Rosin bewegen und erste Schritte in Richtung Tanzen machen. Angebot des SVNA

 **SPORTHALLE KATENDEICH
KATENDEICH 14**

MITTWOCHS

19.00 UHR

ZUMBA

Kontakt Fleurie Ngongue
0170 67 600 26 nur WhatsApp oder
danceffleurie@gmail.com

 **BÜRGERHAUS ALLERMÖHE
EBNER-ESCHENBACH-WEG 1**

20-21.15 UHR

FUNCTIONAL FITNESS WORKOUT


... ist ein intensives und ganzheitliches Training, bestehend aus einer Kombination aus Cardio-, Kraft und Mobilitätsübungen. Angebot des SVNA

 **TURNHALLE FIDDIGSHAGEN
FIDDIGSHAGEN 11**

19.10-20.20 UHR

TSUMBA

Tsamba vereint Tanz und Fitness zu einem intensiven Ganzkörper-Workout und ist für all jene geeignet, die gerne das Tanzbein zu motivierenden Beats schwingen. Angebot des SVNA

 **SPORTHALLE HENRIETTE-HERZ-RING
HENRIETTE-HERZ-RING 143**



STADTTEILZEITUNG NEUALLERMÖHE c/o Stadtteilbüro Neuallermöhe

HERAUSGEBER

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Gemeinnützige Stiftung des bürgerli. Rechts
Neumühlen 16 – 20; 22763 Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Wentorfer Straße 38; 21029 Hamburg

V.I.S.D.P.

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Alexandra Quast

REDAKTION

Alexandra Quast, Moritz Plebs

Telefon: (040) 78 80 84 85

E-Mail: neuallermoehe@lawaetz.de

Websites: www.neuallermoehe.de | www.lawaetz.de

DRUCK hs Printhouse

GRAFISCHES KONZEPT
UND GESTALTUNG
Joachim Spert

Erscheinungsweise: 3-monatlich

Bezugsadressen:
Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

Auflage: 9.000 Stück

Heftpreis: kostenlos

Die Zeitung wird vom Bezirksamt
Bergedorf aus Mitteln der Integrierten
Stadtteilentwicklung finanziert

Februar 2025

IMPRESSUM

TERMINE 2025 QUARTIERSRAT

**07.04. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM BÜRGERHAUS**

**02.06. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM KULTURA**

**04.08. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM BÜRGERHAUS**

**06.10. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM KULTURA**

**01.12. QUARTIERSRAT
18.00 Uhr IM BÜRGERHAUS**